

Medienmitteilung

Geglückte Wintersaison

Die Bündner Bergbahnen ziehen ein positives Fazit zur Wintersaison 2023/24. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Anzahl Gäste um 6.7% gesteigert werden. Gegenüber dem 5-Jahres-Durchschnitt sogar um 8.6%.

Am letzten Sonntag wurde auf der Diavolezza die Wintersaison 2023/24 der Bündner Bergbahnen beendet. Eine Saison, deren Entwicklung als positiv beurteilt werden darf. Im Vergleich zum herausfordernden Vorjahr besuchten 6.7% mehr Gäste die Bündner Skigebiete. Gegenüber den langjährigen Durchschnittsniveaus beträgt die Gästezunahme 8.6% (5 Jahre) bzw. 9.7% (10 Jahre). Das Vor-Corona-Niveau (2018/19) wurde um 1.5% übertroffen und der Rückstand auf den sehr guten Winter 2021/22 beträgt gerade einmal 2.3%.

Kleine Schwäche in der zweiten Saisonhälfte

Mit grösseren Schneefällen anfangs Dezember 2023 sowie unterstützt durch die technische Beschneidung starteten die Bündner Bergbahnen fulminant in den Winter 2023/24. Obwohl die Schweiz diesen Winter gemäss Klimabulletin im Mittel die mildesten Temperaturen seit Messbeginn verzeichnete und die Schneefallgrenze teilweise Achterbahn fuhr, lagen die Gästezahlen bis Mitte Februar 2024 auf Niveau des sehr guten Winters 2021/22. In der zweiten Saisonhälfte verlangsamte sich die Entwicklung ein wenig. Grund hierfür sind primär die Witterungsbedingungen, die den Wintersportlern nur wenige Sonnentage schenken. Die terminlich gut gelegenen Osterfeiertage von Ende März 2024 waren von anhaltenden Föhnstürmen oder intensiven Schneefällen begleitet. Eine Wintersaison, die gezeigt hat, weshalb in der Branche gilt «abgerechnet wird am Saisonende».

Winter ermöglicht Sommer

Das insgesamt erfreuliche Ergebnis zeigt, dass Schneesport am Berg nach wie vor dem Bedürfnis einer Vielzahl von Gästen entspricht. Die hohe Nachfrage ist denn auch wichtig, damit die Branche ihre Erneuerungs- und Entwicklungsinvestitionen tätigen kann, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Hierbei ist zu unterstreichen, dass die Bündner Bergbahnen 92% ihres Transportertrags im Winter und 8% im Sommer erwirtschaften, obwohl sich der Sommer-Transportertrag seit 2006 verdoppelt hat. Die Erträge des Winters sind das Rückgrat und ermöglichen erst die notwendigen Angebotsentwicklungen zur Stärkung des Sommerangebots, welche aufgrund des Klimawandels unabdingbar sind.

Eine Mitteilung von Bergbahnen Graubünden

Lantsch/Lenz, 7. Mai 2024

Auskunft erteilt:

Martin Hug, Präsident Bergbahnen Graubünden

Tel. 079 824 80 23

martin.hug@gemeindeflims.ch

Wintersaison 2023/24

Erzielte Ersteintritte Winter 2023/24

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Untere Engadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

11.9	8.2	10.3
5.0	11.6	8.8
1.2	9.5	3.1
5.2	5.9	12.3
5.9	9.2	9.7
6.7	8.6	9.7

Bemerkungen:

- Der Monitor der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden (BBGR) umfasst 23 Bergbahnunternehmen oder 90% des Bündner Transportumsatzes
- vgl. Medienmitteilung